

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

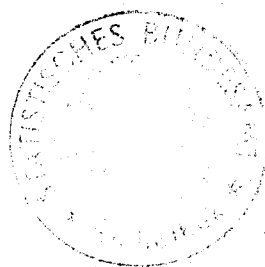
FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Juni und 1. Halbjahr 1973



Bestellnummer: 280100 – 730206

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Oktober 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Inhalt

	Seite
Textteil	
I. Gesamtbild	5
II. Passivgeschäft	6
A. Neugeschäft	6
B. Altgeschäft	7
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft	7
III. Aktivgeschäft	7
A. Neuausleihungen	7
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	7
IV. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)	8
V. Zusammenfassende Übersichten	9
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	11
Anhang	
Erläuterungen	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methode dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshaft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

I. Gesamtbild

Der Monat Juni 1973 brachte das bisher höchste Absatzergebnis von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Jahre 1973. In der Zusammensetzung des Erstabsatzes hat sich im Verlauf des ersten Halbjahrs eine bemerkenswerte Strukturveränderung vollzogen. Während vorher der Absatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Hypothekendarlehenbriefe, Schiffsdarlehenbriefe und Kommunalobligationen) den Schwerpunkt bei der Emission von Schuldtiteln bildete, lag das Schwergewicht des Absatzes im Monat Juni bei den nicht deckungspflichtigen Obligationen. Diese Entwicklung zeichnete sich bereits seit dem Monat März 1973 ab, als erstmals mehr nicht deckungspflichtige als deckungspflichtige Schuldtitel abgesetzt wurden. Besonders extrem war die Situation jedoch im Monat Juni 1973. Auf den Absatz nicht deckungspflichtiger Schuldverschreibungen entfielen ca. 72 % des Gesamtabsatzes, während der Anteil der Hypothekendarlehenbriefe nur noch 10 % und der der Kommunalobligationen 16 % betrug. Diese Strukturverschiebung ist in erster Linie auf das gegenwärtige hohe Zinsniveau zurückzuführen. Im Monat Juni wurden erstmals Schuldverschreibungen mit einem Nominalzins von 10 1/2 % begeben. Mit diesem Zinssatz wurden Kommunalobligationen und nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen emittiert, während der höchste Nominalzinssatz von Hypothekendarlehenbriefen und Schiffsdarlehenbriefen bei 9 % lag. Für die Boden- und Kommunalkreditinstitute wird es zusehends schwieriger im Aktivgeschäft die hohen Zinsen weiterzugeben. Insgesamt ist im Aktivgeschäft jedoch noch kein Rückgang bei den neu gewährten Darlehen zu verzeichnen. Infolge der Zeitspanne zwischen Zusage und Auszahlung der Darlehen spiegeln sich die gegenwärtigen Schwierigkeiten zunächst im Rückgang der Darlehenszusagen wieder.

Der starke Rückgang des Absatzes von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen - im ersten Halbjahr 1973 ergab sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 1972 ein Rückgang von ca. 7 Mrd.DM oder 40 % - öffnete eine Marktlücke, die die Girozentralen mit ihren hochverzinslichen nicht deckungspflichtigen Schuldtiteln

ausfüllten. Dies konnten die Girozentralen insbesondere auch deshalb tun, da sie die Erlöse aus diesen Emissionen nach Belieben im Rahmen ihres gesamten Geschäftsbereichs einsetzen konnten.

Auch bei den Neuausleihungen konnten die Realkreditinstitute im Monat Juni das bisher beste Ergebnis des Jahres 1973 erzielen.

Im gesamten ersten Halbjahr 1973 wurde von den Boden- und Kommunalkreditinstituten das besonders gute Absatzergebnis des ersten Halbjahres 1972 knapp erreicht. Innerhalb der einzelnen Institutsgruppen und Geschäftssparten ergaben sich jedoch z.T. erhebliche Verlagerungen.

Passiv- und Aktivgeschäft Mrd.DM

Gegenstand	Juni	1. Hj.	1. Hj.
	1973	1972	1972
Schuldverschreibungen			
deckungspflichtige			
Erstabsatz	1,30	10,76	17,87
Tilgung	0,31	2,21	1,81
Umlaufveränderung	+ 0,93	+ 6,81	+15,27
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	154,08	154,08	137,45
nicht deckungspflichtige			
Erstabsatz	3,40	10,52	3,92
Tilgung	0,70	3,24	2,11
Umlaufveränderung	+ 2,69	+ 6,97	+ 1,69
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	21,19	21,19	12,08
Zusätzliche Finanzierungsmittel 1)2)			
Bestandsveränderung	+ 0,02	+ 1,04	+ 1,38
Bestand am Ende des Berichtszeitraums	55,66	55,66	52,78
Neuausleihungen 2)			
Darlehen an:			
Nichtbanken	3,12	17,29	19,10
Kreditinstitute	0,78	2,61	1,91
Bestandsveränderung 2)			
Darlehen an:			
Nichtbanken	+ 1,64	+10,27	+11,67
Kreditinstitute	+ 0,05	+ 0,17	+ 0,81
Darlehensbestand am Ende des Berichtszeitraums 2)			
Darlehen an:			
Nichtbanken	200,47	200,47	176,09
Kreditinstitute	22,20	22,20	20,78

1) Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen sowie gegen sonstige und ohne Sicherheiten. - 2) Einschl. durchlaufender Kredite.

II. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Im Juni 1973 lag der Erstabatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen mit 1,30 Mrd.DM merklich unter dem Absatzergebnis des Vormonats (1,77 Mrd.DM). Zwei Drittel der erstmals abgesetzten Wertpapiere wiesen einen Zinssatz von 8 % und mehr auf. Unter Berücksichtigung der Tilgungen und der Rückkäufe der Emittenten, die im Berichtsmonat mit 312 Mill.DM bzw. 62 Mill.DM merklich unter den Ergebnissen des Vormonats (422 Mill.DM bzw. 167 Mill.DM) lagen, betrug der Nettoabsatz 0,93 Mrd.DM (Mai 1973: 1,18 Mrd.DM).

Im gesamten ersten Halbjahr 1973 verkauften die Realkreditinstitute für 10,76 Mrd.DM deckungspflichtige Schuldverschreibungen gegenüber 17,87 Mrd.DM im gleichen Vorjahreszeitraum. Besonders stark ist der Absatz von Kommunalobligationen zurückgegangen. Aus diesem Grund haben sich die Anteilswerte der einzelnen Wertpapierarten am Erstabatz gegenüber dem ersten Halbjahr 1972 verändert. Rund 52 % der erstmals in den Monaten Januar bis Juni 1973 abgesetzten Schuldverschreibungen waren Kommunalobligationen, während der Anteil der Hypothekendarfbriefe 44 % und der der Schiffsdarfbriefe und sonstigen Schuldverschreibungen zusammen rd. 4 % betrug (erstes Halbjahr 1972: 61 %, 34 % und 5 %). Bei der Gliederung nach Zinssätzen war im ersten Halbjahr 1973 der 8-Prozenter der am häufigsten vertretene Zinstyp. Auf ihn entfielen 43 % des Erstabatzes. Die beiden benachbarten Zinstypen, der 7 1/2-Prozenter und der 8 1/2-Prozenter, waren mit jeweils 20 % am Erstabatz beteiligt. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres ist damit eine beträchtliche Verschiebung des Zinsniveaus der erstmals abgesetzten Schuldverschreibungen eingetreten. Während im ersten Halbjahr 1972 nur 14 % des Erstabatzes auf die mit 8 % und mehr verzinslichen Wertpapiere entfielen, betrug ihr Anteil im ersten Halbjahr 1973 66 %.

Unter Berücksichtigung der Tilgungen und der Veränderung der Eigenbestände der Emittenten betrug der Nettoabsatz, der die eigentliche Beanspruchung des Kapitalmarkts wiedergibt, im ersten Halbjahr 1973 6,81 Mrd.DM (erstes Halbjahr 1972: 15,27 Mrd.DM). Mit 2,21 Mrd.DM bzw. 1,74 Mrd.DM waren die Tilgungen bzw. die Rückkäufe der Emittenten jeweils erheblich höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres

(1,81 Mrd.DM bzw. 0,79 Mrd.DM). Demzufolge war der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum beim Nettoabsatz erheblich stärker als beim Erstabatz (- 55 % gegenüber - 40 %). Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute wurde Ende Juni 1973 mit 154,08 Mrd.DM ausgewiesen (Ende 1972: 147,27 Mrd.DM). Davon waren 76,99 Mrd.DM oder 50,0 % Kommunalobligationen, 66,87 Mrd.DM oder 43,4 % Hypothekendarfbriefe, 8,27 Mrd.DM oder 5,3 % sonstige Schuldverschreibungen und 1,95 Mrd.DM oder 1,3 % Schiffsdarfbriefe (Ende 1972: 50,2 %, 42,9 %, 5,6 % und 1,3 %). Durch den verstärkten Absatz höherverzinslicher Schuldtitel und der verstärkten Tilgung niedrigverzinslicher Wertpapiere ging der Anteil der mit 7 % und weniger verzinslichen Obligationen am Gesamtumlauf zurück, während sich die Anteile der mit 7 1/2 % und mehr verzinslichen Schuldtitel vergrößerten. Auf die mit 8 % und mehr verzinslichen Schuldtitel entfielen 18,2 %, auf die 7 und 7 1/2-Prozenter 30,5 %, auf die 6 und 6 1/2-Prozenter 39,4 % und auf die unter 6 % verzinslichen Schuldverschreibungen 11,9 % (Ende 1972: 14,4 %, 30,5 %, 42,3 % und 12,8 %).

Von allen umlaufenden Schuldverschreibungen (154,08 Mrd.DM) waren Ende Juni 1972 insgesamt 13,89 Mrd.DM oder 9,0 % Namensschuldverschreibungen gegenüber 12,33 Mrd.DM oder 8,4 % Ende 1972.

Die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute (Girozentralen) verkauften im Juni außerdem für 3,40 Mrd.DM nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Mai 1973: 1,80 Mrd.DM). Unter Berücksichtigung der Tilgungen und der Veränderung der Eigenbestände der Emittenten nahm der Umlauf dieser Schuldverschreibungen um 2,69 Mrd.DM zu.

Im gesamten ersten Halbjahr setzten die Girozentralen mit 10,52 Mrd.DM erheblich mehr nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ab als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (3,92 Mrd.DM). Bei der Gliederung nach Zinstypen zeigte sich im Vergleich zu den deckungspflichtigen Schuldverschreibungen eine Verschiebung um einen halben Prozentpunkt nach oben. So war der am stärksten vertretene Zinstyp der 8 1/2-Prozenter. Auf ihn entfielen 29 % des Erstabatzes. Die mit 9 % und mehr verzinslichen Schuldtitel waren mit 17 % und die mit 8 % verzinslichen Wertpapiere mit 25 % am Erstabatz beteiligt.

Im ersten Halbjahr 1973 haben die Realkreditinstitute zusätzliche Finanzierungsmittel im Betrag von 1,04 Mrd.DM aufgenommen. Der Gesamtbestand dieser Finanzierungsmittel wurde Ende Juni 1973 mit 55,66 Mrd.DM ausgewiesen. Dieser Betrag setzte sich aus 33,08 Mrd.DM aufgenommenen lang- und mittelfristigen Darlehen (darunter 4,95 Mrd.DM bei anderen Realkreditinstituten aufgenommenen Darlehen) und aus 22,57 Mrd.DM durchlaufenden Krediten zusammen.

B. Altgeschäft

Die Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus Altschuldverschreibungen verringerten sich im ersten Halbjahr 1973 um 29 Mill.DM auf 715 Mill.DM. Der Umlauf an Altsparschuldverschreibungen belief sich Ende Juni 1973 auf 138 Mill.DM und hat sich damit gegenüber Ende 1972 um 9 Mill.DM vermindert.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus umlaufenden deckungspflichtigen und nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und zusätzlichen Finanzierungsmitteln erhöhten sich im ersten Halbjahr 1973 um 14,79 Mrd.DM auf 231,78 Mrd.DM (Ende 1972: 216,99 Mrd.DM). Ohne die bei anderen Realkreditinstituten aufgenommenen Darlehen (4,95 Mrd.DM) betrugen die Gesamtverbindlichkeiten 226,83 Mrd.DM.

III. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute gewährten im Juni 1973 neue Darlehen im Betrag von 3,90 Mrd.DM. Davon wurden für 3,12 Mrd.DM Darlehen an Nichtbanken und für 0,78 Mrd.DM Darlehen an Kreditinstitute gewährt.

Im gesamten ersten Halbjahr 1973 wurden für 19,90 Mrd.DM neue Darlehen gewährt. Das war gegenüber dem ersten Halbjahr 1972 (21,01 Mrd.DM) ein Rückgang von 1,11 Mrd.DM. An Nichtbanken wurden 17,29 Mrd.DM neu gewährt. Dies waren für 1,81 Mrd.DM weniger Darlehen als im ersten Halbjahr 1972. Von diesen Neuausleihungen entfiel mit 6,38 Mrd.DM zwar wieder der größte Teil auf reine Kommunal-darlehen; ihr Anteil an den Darlehen an Nichtbanken ging jedoch von 45 % im ersten Halbjahr 1972 auf 37 % im Berichtszeitraum zurück. Demgegenüber erhöhte sich der Anteil der

Wohnbaudarlehen von 24 % im ersten Halbjahr 1972 auf 34 % im ersten Halbjahr 1973. Auch der Anteil der Hypothekarkredite auf andere Grundstücke erhöhte sich von 12 % im ersten Halbjahr 1972 auf 13 % im Berichtszeitraum.

Während die Direktkredite im ersten Halbjahr 1973 einen Rückgang gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum aufwiesen, wurden an Kreditinstitute mit 2,61 Mrd.DM erheblich mehr neue Darlehen gewährt als im ersten Halbjahr 1972 (1,91 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Bestand der Darlehen an Nichtbanken wurde von den Realkreditinstituten Ende Juni 1973 mit einem Gesamtbetrag von 200,47 Mrd.DM (einschl. 22,51 Mrd.DM durchlaufender Kredite) ausgewiesen. Der Gesamtbestand hatte damit Ende 1972 um 10,27 Mrd.DM zugenommen. Die Zunahme war im Vergleich zum ersten Halbjahr 1972 um 1,40 Mrd.DM geringer.

Die Anteile der einzelnen Darlehensarten am Gesamtbestand der Darlehen an Nichtbanken hat sich gegenüber dem Stand von Ende Juni 1972 nicht verändert. Der Anteil der Wohnbaudarlehen, der in der Vergangenheit ständig zurückging, hat sich auf dem Stand vom Juni 1972 konsolidiert und betrug 39,6 % oder 79,49 Mrd.DM (Ende Juni 1972: 39,6 %; Ende Dezember 1972: 39,6 %). Der Anteil der reinen Kommunal-darlehen betrug 32,6 % oder 65,36 Mrd.DM und die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke waren Ende Juni 1973 mit 15,4 % oder 30,90 Mrd.DM am Gesamtbetrag beteiligt und erreichten damit ebenfalls die gleiche Quote wie Ende Juni 1972.

Von den reinen Kommunal-darlehen entfielen 47,49 Mrd.DM auf Darlehen an inländische öffentliche Haushalte (darunter allein 24,56 Mrd.DM Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände) und 17,18 Mrd.DM auf Darlehen an inländische öffentliche Unternehmen (darunter 8,08 Mrd.DM an die Deutsche Bundespost und 5,14 Mrd.DM an die Deutsche Bundesbahn).

Der Bestand der langfristigen Darlehen an die Kreditinstitute erhöhte sich im Berichtshalbjahr um 168 Mill.DM auf 22,20 Mrd.DM (erstes Halbjahr 1972 = + 812 Mill.DM).

Weitere Einzelheiten über die Aufgliederung der Neuausleihungen und des Darlehensbestandes nach Kreditnehmern können den Tabellen 6 und 7 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute belief sich Ende Juni 1973 auf 222,68 Mrd.DM gegenüber 212,24 Mrd.DM Ende 1972. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Boden- und Kommunkreditinstitute betrug der Darlehensbestand 217,73 Mrd.DM (Ende 1972: 207,42 Mrd.DM).

IV. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunkreditinstitute nach dem Stand vom 30. Juni 1973 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 180 vom 25. September 1973, Seite 3 ff. veröffentlicht worden. Danach bestand bei keinem Kreditinstitut eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Der gesamte deckungspflichtige Umlauf an Hypothekenpfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aller Realkreditinstitute wurde zum 30. Juni 1973 mit einem Betrag von 160,23 Mrd.DM ausgewiesen. Er hat sich damit gegenüber dem Stand von Ende 1972 (152,61 Mrd.DM) um 7,62 Mrd.DM oder 4,7 % erhöht.

Die ordentliche Deckung, die sich aus den im Deckungsregister eingetragenen Deckungsdarlehen und der sonstigen ordentlichen Deckung zusammensetzt, ist von 159,41 Mrd.DM Ende 1972 um 8,62 Mrd.DM oder 5,4 % auf 168,03 Mrd.DM Ende Juni 1973 gestiegen. Die Erhöhung der ordentlichen Deckung war damit sowohl absolut als auch relativ höher als die Zunahme des deckungspflichtigen Umlaufs. Aus diesem Grund hat die ordentliche Deckung den deckungspflichtigen Umlaufbetrag in einem etwas höheren Maße übertroffen als Ende Dezember 1972 (4,9 % gegenüber 4,5 %).

Zur Ersatzdeckung wurde Ende Juni 1973 mit 4,00 Mrd.DM ein etwas höherer Betrag herangezogen als Ende Dezember 1972 (3,82 Mrd.DM).

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung zusammen übertrafen Ende Juni 1973 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufbetrag um 11,80 Mrd.DM oder um 7,36 %. Der Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut wie relativ höher als am Ende des Vorjahres (10,62 Mrd.DM oder 7,0 %).

Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen gehen aus der Tabelle 9 im Tabellenteil dieses Berichtes hervor.

V. Zusammenfassende Übersichten

1. Veränderung des Umlaufes an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺⁾

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfund- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.
	1973							
Hypotheken- pfandbriefe	+ 360,7	+3 698,5	+ 344,8	+3 128,7	-	-	+ 15,8	+ 569,8
Schiffspfundbriefe	+ 0,8	- 4,1	-	-	+ 0,8	- 4,1	-	-
Kommunalobligationen ..	+ 518,3	+3 130,3	+ 188,5	+1 097,0	-	-	+ 329,8	+2 033,4
Sonstige Schuld- verschreibungen	+ 50,5	- 19,3	-	-	-	-	+ 50,5	- 19,3
Insgesamt ...	+ 930,2	+6 805,5	+ 533,4	+4 225,6	+ 0,8	- 4,1	+ 396,1	+2 583,9
% ...	100	100	57,3	X	0,1	X	42,6	X
davon:								
unter 6	- 66,5	- 461,4	- 30,7	- 86,5	- 4,1	- 4,7	- 31,7	- 370,2
6 - 6 1/2	+ 33,9	+1 380,4	+ 73,1	- 758,7	- 11,5	- 51,3	- 27,7	- 570,4
6 1/2 - 7	+ 6,7	- 275,2	- 20,2	- 169,5	- 13,9	- 40,6	+ 40,8	- 65,1
7 - 7 1/2	- 49,3	- 108,6	- 15,7	+ 187,2	- 3,2	- 23,7	- 30,4	- 54,9
7 1/2 - 8	+ 212,2	+2 048,6	+ 77,2	+1 215,9	+ 1,0	+ 17,3	+ 134,0	+ 815,4
8 - 8 1/2	+ 342,0	+4 329,1	+ 188,1	+2 951,3	+ 25,7	+ 51,8	+ 128,3	+1 326,0
8 1/2 und mehr	+ 451,1	+2 436,2	+ 261,6	+ 886,0	+ 6,8	+ 47,2	+ 182,8	+1 503,1
Außerdem: Nicht deckungs- pflichtige Kassen- obligationen und andere Schuld- verschreibungen	+2 692,6	+6 974,7	-	-	-	-	+2 692,6	+6 974,7

+) Einschl. Namensschuldverschreibungen.

2. Veränderung der aufgenommenen Darlehen und durchlaufenden Kredite

Mill.DM

Art der Finanzierungsmittel	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfund- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.
	1973							
Aufgenommene Darlehen .	- 88,5	+ 944,2	+ 85,8	+ 237,8	- 25,1	+ 10,1	- 149,2	+ 696,3
Aufgenommene Dar- lehen gegen hinter- legte Schuld- verschreibungen	- 68,1	+ 262,8	+ 13,1	+ 82,9	- 14,6	+ 51,7	- 66,6	+ 128,2
Aufgenommene lang- fristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾	- 20,4	+ 681,4	+ 72,7	+ 154,9	- 10,4	- 41,6	- 82,6	+ 568,1
Durchlaufende Kredite .	+ 68,7	+ 100,2	- 1,3	- 10,8	- 2,8	- 4,4	+ 72,7	+ 115,4
Insgesamt ...	- 19,8	+1 044,4	+ 84,5	+ 227,0	- 27,9	+ 5,7	- 76,5	+ 811,7

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

V. Zusammenfassende Übersichten

3. Neuausleihungen⁺⁾

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.
1973								
Direktkredite insgesamt	3 121,9	17 293,6	1 021,0	6 163,1	102,6	424,8	1 998,3	10 705,7
% ...	100	100	32,7	35,6	3,3	2,5	64,0	61,9
darunter:								
Wohnbaudarlehen ..	1 103,6	5 867,0	606,8	3 267,9	-	-	496,8	2 599,1
% ...	100	100	55,0	55,7	-	-	45,0	44,3
Hypotheken auf andere Grund- stücke	376,6	2 276,7	214,7	1 313,6	-	-	162,0	963,1
% ...	100	100	57,0	57,7	-	-	43,0	42,3
Reine Kommunal- darlehen	1 132,0	6 380,2	111,3	1 212,3	-	-	1 020,7	5 167,9
% ...	100	100	9,8	19,0	-	-	90,2	81,0
Darlehen an andere Kreditinstitute ...	778,0	2 606,2	144,2	467,4	-	-	633,8	2 138,8
% ...	100	100	18,5	17,9	-	-	81,5	82,1

+) Einschl. durchlaufender Kredite.

4. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)⁺⁾

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.
1973								
Direktkredite insgesamt	+1 641,7	+10 265,5	+ 532,7	+4 148,6	- 14,8	- 28,2	+1 123,8	+6 145,1
% ...	100	100	X	X	X	X	X	X
darunter:								
Wohnbaudarlehen ..	+ 820,6	+ 4 271,8	+ 439,0	+2 448,1	-	-	+ 381,6	+1 823,7
% ...	100	100	53,5	57,3	-	-	46,5	42,7
Hypotheken auf andere Grund- stücke	+ 188,0	+ 1 870,2	+ 153,8	+1 037,5	-	-	+ 34,2	+ 832,7
% ...	100	100	81,8	55,5	-	-	18,2	44,5
Reine Kommunal- darlehen	+ 720,8	+ 3 905,9	- 107,9	+ 374,4	-	-	+ 828,7	+3 531,5
% ...	100	100	X	9,6	-	-	X	90,4
Darlehen an andere Kreditinstitute ..	- 46,1	+ 167,7	+ 82,9	+ 270,3	-	-	- 129,0	- 102,6
% ...	100	100	X	X	-	-	X	X

+) Einschl. durchlaufender Kredite.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	13
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	15
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	17
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	18
5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	19
6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite	20
7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	24
8. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	24
9. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)	26

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)+)

Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuld- verschreibungen	Schuld- ver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 6	6 1/2	6 1/2 7	7 7 1/2	7 1/2 8	8 8 1/2	8 1/2 9	9 und mehr
Juni 1973									
Private Hypotheken- banken	609,1	3,6	7,3	0,9	20,7	95,1	217,7	184,5	79,5
Hypothekenspfand- briefe	351,9	0,1	3,5	0,8	20,2	46,3	142,6	120,9	17,5
Kommunalobliga- tionen	257,2	3,5	3,8	0,1	0,5	48,8	75,1	63,5	61,9
Schiffspfandbrief- banken (Schiffs- pfandbriefe)	41,9	-	-	-	4,0	3,1	24,7	1,0	9,0
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	653,7	0,5	57,0	55,3	36,1	162,4	150,9	129,2	62,3
Hypothekenspfand- briefe	120,6	0,1	10,0	55,3	6,1	4,6	38,9	5,0	0,5
Kommunalobliga- tionen	486,0	0,4	44,0	-	30,0	157,8	79,8	115,3	58,8
Sonstige Schuld- verschreibungen .	47,0	-	3,0	-	-	-	32,2	8,9	2,9
Schuldverschrei- bungen insgesamt .	1 304,6	4,1	64,3	56,2	60,8	260,6	393,3	314,7	150,7
Hypothekenspfand- briefe	472,5	0,2	13,5	56,1	26,3	50,9	181,5	125,9	18,0
Schiffspfand- briefe	41,9	-	-	-	4,0	3,1	24,7	1,0	9,0
Kommunalobliga- tionen	743,3	3,9	47,8	0,1	30,5	206,6	154,8	178,9	120,8
Sonstige Schuld- verschreibungen.	47,0	-	3,0	-	-	-	32,2	8,9	2,9
Außerdem: Nicht deckungs- pflichtige Kassen- obligationen und andere Schuldver- schreibungen	3 397,1	-	5,1	0,2	43,6	283,1	840,4	544,9	1 679,7
dagegen Mai 1973									
Private Hypotheken- banken	1 040,1	21,0	5,8	25,6	61,4	148,2	542,5	162,3	73,3
Schiffspfandbrief- banken	10,4	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	10,3
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	721,5	73,4	10,2	12,4	75,6	146,7	249,2	106,4	47,7
Schuldverschrei- bungen insgesamt .	1 772,0	94,4	16,0	38,0	137,0	294,9	791,7	268,7	131,2
Hypothekenspfand- briefe	713,6	21,6	16,0	12,2	70,2	134,0	364,2	84,5	11,1
Schiffspfand- briefe	10,4	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	10,3
Kommunalobliga- tionen	943,1	72,8	0,0	25,8	66,8	158,8	399,5	151,2	68,2
Sonstige Schuld- verschreibungen.	104,9	-	-	0,0	-	2,1	28,0	33,0	41,7
Außerdem: Nicht deckungs- pflichtige Kassen- obligationen und andere Schuldver- schreibungen	1 795,7	-	0,3	0,2	100,1	303,0	736,5	525,7	130,0

+) Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)⁺⁾

Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuld- verschreibungen	Schuld- ver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 6	6 6 1/2	6 1/2 7	7 7 1/2	7 1/2 8	8 8 1/2	8 1/2 9	9 und mehr
1. Halbjahr 1973									
Private Hypotheken- banken	5 931,0	95,7	112,3	120,7	422,6	1 275,6	3 012,6	729,8	161,8
Hypothekenspfand- briefe	3 628,7	76,3	33,9	74,6	286,8	824,5	2 033,7	262,4	36,6
Kommunalobliga- tionen	2 302,2	19,4	78,3	46,1	135,7	451,1	978,9	467,4	125,2
Schiffspfandbrief- banken (Schiffs- pfandbriefe)	121,9	-	-	-	9,2	10,3	51,8	31,3	19,3
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	4 705,4	93,9	120,9	195,2	306,5	911,9	1 528,6	1 438,5	109,9
Hypothekenspfand- briefe	1 105,6	34,7	40,3	99,9	64,1	234,2	504,5	127,6	0,5
Kommunalobliga- tionen	3 343,9	59,2	76,6	94,3	216,6	668,2	905,2	1 259,1	64,8
Sonstige Schuld- verschreibungen .	255,9	-	4,0	1,0	25,8	9,5	119,0	51,9	44,7
Schuldverschrei- bungen insgesamt .	10 758,3	189,6	233,1	315,9	738,3	2 197,8	4 593,0	2 199,6	291,0
Hypothekenspfand- briefe	4 734,3	111,0	74,2	174,4	350,9	1 058,7	2 538,2	389,9	37,1
Schiffspfand- briefe	121,9	-	-	-	9,2	10,3	51,8	31,3	19,3
Kommunalobliga- tionen	5 646,1	78,7	154,9	140,4	352,4	1 119,3	1 884,1	1 726,5	190,0
Sonstige Schuld- verschreibungen.	255,9	-	4,0	1,0	25,8	9,5	119,0	51,9	44,7
Außerdem: Nicht deckungs- pflichtige Kassen- obligationen und andere Schuldver- schreibungen	10 519,9	27,4	53,4	112,8	885,8	1 967,8	2 597,2	3 065,8	1 809,7
dagegen 1. Halbjahr 1972									
Private Hypotheken- banken	8 796,7	77,8	218,9	871,7	2 083,7	4 874,2	670,4	0,1	-
Schiffspfandbrief- banken	186,0	-	35,1	-	100,0	29,9	21,0	-	-
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	8 887,9	55,3	495,2	652,0	2 034,8	3 830,1	1 815,4	5,1	-
Schuldverschrei- bungen insgesamt .	17 870,6	133,1	749,2	1 523,7	4 218,6	8 734,1	2 506,8	5,2	-
Hypothekenspfand- briefe	6 080,8	54,6	188,9	608,0	1 780,4	2 863,6	585,1	-	-
Schiffspfand- briefe	186,0	-	35,1	-	100,0	29,9	21,0	-	-
Kommunalobliga- tionen	10 983,5	76,6	453,7	902,3	2 160,3	5 576,0	1 809,6	5,1	-
Sonstige Schuld- verschreibungen.	620,3	1,8	71,5	13,4	177,9	264,6	91,0	0,1	-
Außerdem: Nicht deckungs- pflichtige Kassen- obligationen und andere Schuldver- schreibungen	3 916,8	1 254,8	1 501,6	417,8	203,1	295,3	244,2	-	-

+) Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺)

Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuld- verschreibungen und der Besteuerung	Schuld- ver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5	5 5 1/2	5 1/2 6	6 6 1/2	6 1/2 7	7 7 1/2	7 1/2 8	8 und mehr
Juni 1973									
Private Hypothekenbanken .	185,3	-	8,8	31,0	47,0	44,5	31,6	6,0	16,4
Hypothekendarfbriefe ..	59,0	-	4,4	17,9	9,7	1,7	5,0	5,0	15,3
dar. tarifbesteuerte .	58,9	-	4,4	17,9	9,7	1,7	5,0	5,0	15,3
Kommunalobligationen ...	126,2	-	4,4	13,1	37,2	42,8	26,6	1,0	1,1
dar. tarifbesteuerte .	126,2	-	4,4	13,1	37,2	42,8	26,6	1,0	1,1
Schiffspfandbrief- banken (Schiffspfand- briefe)	14,7	-	-	-	4,5	2,9	1,4	2,1	3,8
dar. tarifbesteuerte .	14,7	-	-	-	4,5	2,9	1,4	2,1	3,8
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	112,4	5,5	2,4	17,9	48,1	15,0	16,6	6,7	0,2
Hypothekendarfbriefe ..	9,5	-	2,2	1,3	3,4	0,1	2,3	0,1	-
dar. tarifbesteuerte .	9,2	-	2,2	1,1	3,4	0,1	2,3	0,1	-
Kommunalobligationen ...	81,2	5,5	0,2	15,4	35,2	9,2	10,1	5,6	-
dar. tarifbesteuerte .	81,2	5,5	0,2	15,4	35,2	9,2	10,1	5,6	-
Sonstige Schuldver- schreibungen	21,8	-	-	1,3	9,4	5,7	4,1	1,1	0,2
dar. tarifbesteuerte .	21,8	-	-	1,3	9,4	5,7	4,1	1,1	0,2
Schuldverschreibungen insgesamt	312,3	5,5	11,1	49,0	99,6	62,3	49,6	14,8	20,5
Hypothekendarfbriefe ..	68,5	-	6,6	19,2	13,2	1,9	7,3	5,1	15,3
Schiffspfandbriefe	14,7	-	-	-	4,5	2,9	1,4	2,1	3,8
Kommunalobligationen ...	207,4	5,5	4,6	28,5	72,5	51,9	36,7	6,6	1,1
Sonstige Schuldver- schreibungen	21,8	-	-	1,3	9,4	5,7	4,1	1,1	0,2
Von den gesamten Schuld- verschreibungen ent- fielen auf									
steuerfreie	0,4	-	0,0	0,3	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	312,0	5,5	11,1	48,6	99,6	62,3	49,6	14,8	20,5
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	702,2	-	47,0	115,3	472,8	53,5	13,6	0,0	-
dagegen Mai 1973									
Private Hypothekenbanken .	189,5	-	3,9	1,7	132,2	14,3	22,3	15,1	-
Schiffspfandbriefbanken ..	1,1	-	-	-	-	0,3	0,8	-	-
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	231,6	-	2,8	52,4	114,8	21,4	35,9	0,2	4,2
Schuldverschreibungen insgesamt	422,2	-	6,8	54,1	247,0	36,0	58,9	15,3	4,2
Hypothekendarfbriefe ..	27,5	-	1,7	1,7	5,7	3,2	3,0	12,2	-
Schiffspfandbriefe	1,1	-	-	-	-	0,3	0,8	-	-
Kommunalobligationen ...	387,1	-	2,5	52,4	241,3	28,9	55,2	3,1	3,8
Sonstige Schuldver- schreibungen	6,6	-	2,5	-	0,1	3,6	-	-	0,4
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	522,3	-	-	256,0	254,2	7,2	3,3	0,3	1,3

⁺) Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺)

Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuld- verschreibungen und der Besteuerung	Schuld- ver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5	5 5 1/2	5 1/2 6	6 6 1/2	6 1/2 7	7 7 1/2	7 1/2 8	8 und mehr
1. Halbjahr 1973									
Private Hypothekenbanken .	1 084,9	-	25,4	124,9	551,0	209,7	123,6	28,8	21,5
Hypothekendarfandbriefe ..	202,7	-	16,8	39,2	64,4	17,8	25,8	21,3	17,3
dar. tarifbesteuerte .	202,1	-	16,8	38,6	64,4	17,8	25,8	21,3	17,3
Kommunalobligationen ...	882,2	-	8,6	85,7	486,6	191,8	97,8	7,5	4,2
dar. tarifbesteuerte .	881,7	-	8,6	85,2	486,6	191,8	97,8	7,5	4,2
Schiffspfandbrief- banken (Schiffspfand- briefe)	41,2	-	-	1,0	11,4	9,9	9,6	4,9	4,4
dar. tarifbesteuerte .	39,6	-	-	1,0	9,9	9,9	9,6	4,9	4,4
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	1 088,2	5,6	18,1	314,5	280,8	132,8	172,9	8,6	154,9
Hypothekendarfandbriefe ..	93,7	-	6,8	18,3	12,5	6,5	41,1	0,7	7,8
dar. tarifbesteuerte .	93,2	-	6,6	18,0	12,5	6,5	41,1	0,7	7,8
Kommunalobligationen ...	888,2	5,5	6,5	288,0	229,5	115,0	115,5	6,8	121,5
dar. tarifbesteuerte .	884,6	5,5	6,3	284,5	229,5	115,0	115,5	6,8	121,5
Sonstige Schuldver- schreibungen	106,3	0,0	4,9	8,3	38,9	11,4	16,2	1,1	25,6
dar. tarifbesteuerte .	106,3	-	4,9	8,3	38,9	11,4	16,2	1,1	25,6
Schuldverschreibungen insgesamt	2 214,3	5,6	43,6	440,4	843,2	352,4	306,1	42,3	180,8
Hypothekendarfandbriefe ..	296,4	-	23,6	57,5	76,8	24,3	66,9	22,1	25,1
Schiffspfandbriefe	41,2	-	-	1,0	11,4	9,9	9,6	4,9	4,4
Kommunalobligationen ...	1 770,4	5,5	15,1	373,7	716,0	306,8	213,3	14,3	125,8
Sonstige Schuldver- schreibungen	106,3	0,0	4,9	8,3	38,9	11,4	16,2	1,1	25,6
Von den gesamten Schuld- verschreibungen ent- fielen auf									
steuerfreie	6,9	-	0,4	4,9	1,6	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	2 207,4	5,5	43,1	435,5	841,6	352,4	306,1	42,3	180,8
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	3 239,7	-	130,0	1 278,3	1 326,8	413,6	87,3	2,4	1,3
dagegen 1. Halbjahr 1972									
Private Hypothekenbanken .	632,9	-	58,7	91,4	176,2	58,7	164,7	28,1	55,1
Schiffspfandbriefbanken ..	57,2	-	-	2,2	17,2	8,9	9,7	14,9	4,2
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	1 117,8	0,1	130,2	439,3	193,7	135,0	200,9	5,6	13,0
Schuldverschreibungen insgesamt	1 807,9	0,1	188,9	532,9	387,2	202,5	375,3	48,7	72,3
Hypothekendarfandbriefe ..	229,1	-	43,0	64,4	52,1	6,2	44,8	3,7	15,0
Schiffspfandbriefe	57,2	-	-	2,2	17,2	8,9	9,7	14,9	4,2
Kommunalobligationen ...	1 170,3	-	64,4	378,6	215,5	165,2	268,3	25,5	52,9
Sonstige Schuldver- schreibungen	351,3	0,1	81,6	87,7	102,4	22,3	52,4	4,6	0,2
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschrei- bungen	2 109,8	0,0	26,0	192,9	498,5	664,7	640,0	87,7	0,0

⁺) Einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺

Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuld- verschreibungen und der Besteuerung	Schuld- ver- schrei- bungen ins- gesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5 1/2	5 1/2 6	6 6 1/2	6 1/2 7	7 7 1/2	7 1/2 8	8 8 1/2	8 1/2 und mehr
Stand Ende Juni 1973									
Private Hypotheken- banken	74 874,3	4 667,2	4 841,3	21 472,9	8 604,1	11 468,4	12 336,5	10 233,6	1 250,2
Hypothekendarf- briefe	44 055,8	3 951,8	3 329,0	13 582,1	5 076,5	6 658,3	5 887,1	5 212,1	359,0
dar. tarifbest.	41 131,8	1 797,1	2 585,7	13 582,1	5 050,5	6 658,3	5 887,1	5 212,1	359,0
Kommunaloblig. ..	30 818,5	715,4	1 512,3	7 890,8	3 527,7	4 810,1	6 449,4	5 021,5	891,2
dar. tarifbest.	30 364,0	459,0	1 319,3	7 890,8	3 522,7	4 810,1	6 449,4	5 021,5	891,2
Schiffspfandbrief- banken (Schiffs- pfandbriefe)	1 950,2	26,0	119,9	420,7	303,0	400,2	200,8	376,8	102,6
dar. tarifbest.	1 921,1	13,4	119,9	404,3	303,0	400,2	200,8	376,8	102,6
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	77 255,1	3 747,8	4 990,8	20 922,3	8 975,5	12 582,4	10 030,3	11 438,5	4 567,6
Hypothekendarf- briefe	22 813,8	2 075,1	2 381,3	8 442,8	2 519,4	3 117,6	1 977,6	2 135,5	164,5
dar. tarifbest.	21 121,7	836,7	1 927,6	8 442,7	2 519,4	3 117,6	1 977,6	2 135,5	164,5
Kommunaloblig. ..	46 175,6	1 442,3	2 042,3	9 271,9	5 409,4	8 349,0	7 226,8	8 316,4	4 117,5
dar. tarifbest.	45 193,8	809,5	1 710,9	9 271,9	5 391,8	8 349,0	7 226,8	8 316,4	4 117,5
Sonstige Schuld- verschreibungen.	8 265,7	230,3	567,2	3 207,7	1 046,7	1 115,8	825,9	986,6	285,6
dar. tarifbest.	8 130,3	139,0	523,1	3 207,7	1 046,7	1 115,8	825,9	986,6	285,6
Schuldverschrei- bungen insgesamt ..	154 079,6	8 441,0	9 952,0	42 816,0	17 882,6	24 451,0	22 567,6	22 048,9	5 920,3
Hypothekendarf- briefe	66 869,6	6 026,9	5 710,2	22 024,9	7 595,9	9 775,9	7 864,7	7 347,6	523,5
Schiffspfand- briefe	1 950,2	26,0	119,9	420,7	303,0	400,2	200,8	376,8	102,6
Kommunaloblig. ..	76 994,1	2 157,8	3 554,7	17 162,7	8 937,1	13 159,1	13 676,2	13 337,9	5 008,7
Sonstige Schuld- verschreibungen.	8 265,7	230,3	567,2	3 207,7	1 046,7	1 115,8	825,9	986,6	285,6
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf									
steuerfreie	6 168,2	4 386,3	1 765,5	16,5	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48,6	-	-	-	48,6	-	-	-	-
tarifbesteuerte ..	147 862,7	4 054,7	8 186,6	42 799,5	17 834,0	24 451,0	22 567,6	22 048,9	5 920,3
Außerdem: Nicht deckungs- pflichtige Kassen- obligationen und andere Schuldver- schreibungen	21 190,1	13,0	417,0	2 308,0	1 823,7	2 489,6	3 180,6	5 529,6	5 428,7
dagegen Ende Mai 1973									
Private Hypotheken- banken	74 341,0	4 673,9	4 865,4	21 399,8	8 624,3	11 484,1	12 259,4	10 045,5	988,6
Schiffspfandbrief- banken	1 949,4	28,9	121,1	432,2	316,9	403,4	199,8	351,1	95,9
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	76 859,0	3 743,4	5 026,8	20 950,0	8 934,7	12 612,8	9 896,2	11 310,2	4 384,8
Schuldverschrei- bungen insgesamt ..	153 149,3	8 446,2	10 013,4	42 782,1	17 875,9	24 500,3	22 355,4	21 706,9	5 469,2
Hypothekendarf- briefe	66 508,9	6 036,9	5 740,5	22 006,9	7 519,6	9 781,8	7 849,4	7 193,6	380,3
Schiffspfand- briefe	1 949,4	28,9	121,1	432,2	316,9	403,4	199,8	351,1	95,9
Kommunaloblig. ..	76 475,8	2 159,7	3 576,5	17 142,4	8 992,1	13 191,7	13 488,1	13 206,8	4 718,6
Sonstige Schuld- verschreibungen.	8 215,3	220,7	575,2	3 200,7	1 047,3	1 123,4	818,1	955,4	274,5
Außerdem: Nicht deckungs- pflichtige Kassen- obligationen und andere Schuldver- schreibungen	18 497,4	60,0	533,7	2 779,9	1 837,5	2 464,1	2 906,5	4 700,4	3 215,4

+) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht aus-
gehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist, sowie einschl. Namensschuldverschreibungen (vgl.
Tab. 4).

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.

1973

Erstabsatz

Namenshypothekenpfandbriefe	139,5	1 328,2	136,0	1 143,9	-	-	3,5	184,3
Namensschiffspfandbriefe	14,5	91,2	-	-	14,5	91,2	-	-
Namenskommunalobligationen	93,7	969,1	88,7	813,0	-	-	5,0	156,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	9,6	49,3	-	-	-	-	9,6	49,3
Insgesamt ...	257,3	2 437,8	224,7	1 956,9	14,5	91,2	18,1	389,8

Tilgung

Namenshypothekenpfandbriefe	20,5	77,4	19,8	71,9	-	-	0,7	5,5
Namensschiffspfandbriefe	13,7	35,4	-	-	13,7	35,4	-	-
Namenskommunalobligationen	100,6	654,0	72,8	611,2	-	-	27,8	42,9
Sonstige Namensschuldverschreibungen	6,5	44,4	-	-	-	-	6,5	44,4
Insgesamt ...	141,3	811,2	92,6	683,0	13,7	35,4	35,0	92,8

Umlaufveränderung

Namenshypothekenpfandbriefe	+ 47,1	+1 215,3	+ 116,2	+1 108,5	-	-	- 69,1	+ 106,7
Namensschiffspfandbriefe	+ 0,8	+ 55,8	-	-	+ 0,8	+ 55,8	-	-
Namenskommunalobligationen	- 34,5	+ 284,6	- 11,7	+ 171,3	-	-	- 22,8	+ 113,3
Sonstige Namensschuldverschreibungen	+ 3,1	+ 4,9	-	-	-	-	+ 3,1	+ 4,9
Insgesamt ...	+ 16,6	+1 560,5	+ 104,5	+1 279,8	+ 0,8	+ 55,8	- 88,8	+ 224,9

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekenpfandbriefe	5 159,3	4 359,7	-	799,6
Namensschiffspfandbriefe	580,9	-	580,9	-
Namenskommunalobligationen	7 506,5	6 040,6	-	1 465,8
Sonstige Namensschuldverschreibungen	639,0	-	-	639,0
Insgesamt ...	13 885,7	10 400,3	580,9	2 904,5

5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

Mill.DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber			
		Kreditinstitute		Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter Landwirtschaftl. Rentenbank und sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute	zusammen	darunter öffentliche Haushalte

Stand Ende Juni 1973					
Aufgenommene Darlehen	33 083,0	14 828,8	4 945,0	18 254,1	10 121,7
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen	7 598,5	5 196,6	1 083,1	2 401,8	777,1
Private Hypothekenbanken	3 163,8	1 696,1	814,1	1 467,7	355,9
Schiffspfandbriefbanken	985,2	692,8	-	292,4	159,0
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	3 449,5	2 807,7	269,0	641,8	262,2
davon gegen:					
Namenshypotheken- pfandbriefe	2 188,0	1 090,9	.	1 097,0	.
Namensschiffspfandbriefe ..	985,2	692,8	.	292,4	.
Namenskommunalobliga- tionen	3 867,5	3 003,7	.	863,8	.
Sonstige Namensschuld- verschreibungen	557,8	409,2	.	148,6	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)	25 484,6	9 632,2	3 861,9	15 852,3	9 344,6
Private Hypothekenbanken	1 326,2	1 044,0	202,1	282,2	61,2
Schiffspfandbriefbanken	304,3	250,9	0,0	53,4	2,8
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	23 854,1	8 337,3	3 659,8	15 516,7	9 280,6
Durchlaufende Kredite	22 573,8	.	.	.	21 390,7
Private Hypothekenbanken	1 102,5	.	.	.	956,2
Schiffspfandbriefbanken	32,6	.	.	.	0,6
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	21 438,7	.	.	.	20 434,0
Insgesamt ...	55 656,8	.	.	.	31 512,4

dagegen Ende Mai 1973

Aufgenommene Darlehen	33 171,6	14 869,7	4 926,0	18 301,8	10 264,4
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen	7 666,6	5 292,6	1 075,6	2 373,9	780,9
Private Hypothekenbanken	3 150,6	1 718,1	803,9	1 432,5	357,5
Schiffspfandbriefbanken	999,9	702,9	-	297,0	161,2
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	3 516,1	2 871,7	271,8	644,4	262,2
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)	25 505,0	9 577,1	3 850,4	15 927,9	9 483,5
Private Hypothekenbanken	1 253,6	983,6	201,1	270,0	61,3
Schiffspfandbriefbanken	314,7	265,2	0,0	49,6	2,8
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	23 936,7	8 328,3	3 649,3	15 608,3	9 419,4
Durchlaufende Kredite	22 505,1	.	.	.	21 324,0
Private Hypothekenbanken	1 103,8	.	.	.	956,6
Schiffspfandbriefbanken	35,4	.	.	.	0,6
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	21 365,9	.	.	.	20 366,7
Insgesamt ...	55 676,7	.	.	.	31 588,4

6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite
Juni 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	1 213,1	64,2	722,4	1,9	-	-	490,7	62,3
Wohngrundstücke	873,1	27,5	507,9	1,8	-	-	365,3	25,7
Gewerbliche Grundstücke	268,0	0,0	170,7	-	-	-	97,2	0,0
Landwirtschaftliche Grund- stücke	28,0	36,7	3,0	0,1	-	-	25,0	36,6
Sonstige Grundstücke	43,9	-	40,7	-	-	-	3,2	-
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾ ...	2 072,1	20,2	397,1	0,1	2,5	-	1 672,5	20,2
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	1 123,0	9,0	111,3	-	-	-	1 011,8	9,0
Inländische öffentl. Haushalte	802,4	8,7	92,6	-	-	-	709,9	8,7
Länder (einschl. Stadt- staaten)	170,8	5,0	0,5	-	-	-	170,2	5,0
Gemeinden, Gemeindever- bände und kommunale Zweckverbände ³⁾	540,7	3,7	92,0	-	-	-	448,6	3,7
Bund, Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialver- sicherung	91,0	-	-	-	-	-	91,0	-
Inländische Unternehmen ...	318,6	0,1	17,7	-	-	-	300,9	0,1
Deutsche Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Bundespost	283,0	-	8,0	-	-	-	275,0	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften ..	13,8	-	-	-	-	-	13,8	-
Sonst. rechtl. unselb- ständige und selb- ständige Unternehmen ...	0,9	0,1	0,1	-	-	-	0,8	0,1
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsauf- gaben	21,0	-	9,7	-	-	-	11,3	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	2,0	0,1	1,0	-	-	-	1,0	0,1
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalverbürgte Darlehen ⁴⁾ ..	122,7	-	74,0	-	2,5	-	46,2	-
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen priva- ter Rechtsform	41,4	-	21,1	-	2,5	-	17,8	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁵⁾ ..	132,8	0,1	67,6	0,1	-	-	65,1	-
dar. auf Wohngrundstücke ..	122,9	0,1	61,3	0,1	-	-	61,6	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunal-
darlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalver-
bürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl.
kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite

Juni 1973

<u>Kommunalдарlehen an Kredit- institute</u> ⁶⁾	693,6	11,2	144,2	-	-	-	549,4	11,2
darunter an:								
Sparkassen	148,4	0,8	-	-	-	-	148,4	0,8
andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	498,2	10,4	99,2	-	-	-	399,0	10,4
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	70,3	2,8	-	-	-	-	70,3	2,8
<u>Schiffshypotheken</u>	126,0	-	-	-	100,1	-	25,9	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	9,4	1,3	2,4	-	-	-	7,0	1,3
dar. gegen Kommunal- deckung	5,7	0,6	-	-	-	-	5,7	0,6
<u>Sonstige Darlehen</u>	300,9	19,6	41,4	-	-	-	259,5	19,6
Wohnungsbauten	79,1	1,0	35,8	-	-	-	43,2	1,0
Schiffsbauten	4,2	-	-	-	-	-	4,2	-
Gewerbliche Zwecke	179,7	18,1	5,5	-	-	-	174,2	18,1
Landwirtschaftliche Zwecke ..	0,3	0,5	0,0	-	-	-	0,3	0,5
Übrige Zwecke	37,6	-	0,0	-	-	-	37,6	-
<u>Darlehen insgesamt</u>	3 791,7	108,1	1 163,2	2,0	102,6	-	2 526,0	106,1
dar. Direktkredite	3 027,8	94,1	1 019,0	2,0	102,6	-	1 906,2	92,1
dar. Wohnbaudarlehen	1 075,1	28,6	605,0	1,8	-	-	470,1	26,7

dagegen Mai 1973

Hypotheken zusammen ¹⁾	1 117,1	79,9	655,7	1,8	-	-	461,4	78,1
dar. auf Wohngrundstücke ...	786,0	42,5	464,9	1,3	-	-	321,2	41,2
Kommunalдарlehen ¹⁾	1 435,6	39,8	341,1	0,0	4,9	-	1 089,6	39,8
darunter:								
Reine Kommunalдарlehen ²⁾ ...	775,7	29,3	141,1	-	-	-	634,6	29,3
Kommunalдарlehen an Kredit- institute ⁶⁾	361,6	10,5	73,4	-	-	-	288,2	10,5
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	34,9	3,9	-	-	-	-	34,9	3,9
<u>Schiffshypotheken</u>	160,5	-	-	-	86,2	-	74,3	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	9,0	2,5	1,7	-	-	-	7,3	2,5
<u>Sonstige Darlehen</u>	192,3	2,1	5,1	-	-	-	187,3	2,1
<u>Darlehen insgesamt</u>	2 949,5	128,2	1 003,6	1,8	91,1	-	1 854,8	126,3
dar. Direktkredite	2 553,1	113,8	930,2	1,8	91,1	-	1 531,7	112,0
dar. Wohnbaudarlehen	952,7	42,6	529,9	1,3	-	-	422,8	41,3

Fußnoten vgl. S. 20.

6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite
Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite
1. Halbjahr 1973								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	6 855,0	396,4	4 131,3	16,4	-	-	2 723,7	380,0
Wohngrundstücke	4 769,3	205,4	2 820,3	13,8	-	-	1 949,0	191,6
Gewerbliche Grundstücke	1 730,9	1,6	1 141,1	1,3	-	-	589,9	0,3
Landwirtschaftliche Grund- stücke	176,8	189,4	18,6	1,3	-	-	158,2	188,1
Sonstige Grundstücke	178,0	-	151,4	-	-	-	26,6	-
<u>Kommunalдарlehen zusammen</u> ¹⁾ ...	9 947,5	273,4	2 419,6	0,3	19,7	-	7 508,2	273,1
<u>Reine Kommunalдарlehen</u> ²⁾	6 169,5	210,7	1 212,3	-	-	-	4 957,3	210,7
Inländische Öffentl. Haushalte	4 846,0	182,7	1 016,4	-	-	-	3 829,6	182,7
Länder (einschl. Stadt- staaten)	1 242,0	15,0	234,4	-	-	-	1 007,6	15,0
Gemeinden, Gemeindever- bände und kommunale Zweckverbände ³⁾	2 695,4	167,7	668,6	-	-	-	2 026,8	167,7
Bund, Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialver- sicherung	908,5	0,0	113,4	-	-	-	795,1	0,0
Inländische Unternehmen ...	1 307,7	21,7	191,1	-	-	-	1 116,6	21,7
Deutsche Bundesbahn	143,4	-	82,1	-	-	-	61,3	-
Deutsche Bundespost	835,7	-	87,2	-	-	-	748,5	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften ..	146,3	-	1,0	-	-	-	145,3	-
Sonst. rechtl. unselb- ständige und selb- ständige Unternehmen ...	71,6	21,7	1,8	-	-	-	69,8	21,7
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsauf- gaben	110,7	-	19,0	-	-	-	91,7	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	15,8	1,2	4,8	-	-	-	11,1	1,2
Ausländische Öffentl. Haushalte	-	5,0	-	-	-	-	-	5,0
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾ ..	852,9	0,2	306,6	0,0	19,7	-	526,6	0,2
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen priva- ter Rechtsform	301,5	-	108,5	-	14,8	-	178,3	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾ ..	754,4	0,3	433,3	0,3	-	-	321,1	0,0
dar. auf Wohngrundstücke ..	678,5	0,3	384,8	0,3	-	-	293,7	-

Fußnoten vgl. S. 20.

6. Neuausleihungen einschl. durchlaufender Kredite
Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite

1. Halbjahr 1973

<u>Kommunalдарlehen an Kredit- institute⁶⁾</u>	2 170,6	62,2	467,4	-	-	-	1 703,2	62,2
darunter an:								
Sparkassen	839,9	8,8	7,0	-	-	-	832,9	8,8
andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	1 107,5	53,4	324,1	-	-	-	783,5	53,4
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	329,4	44,0	-	-	-	-	329,4	44,0
<u>Schiffshypotheken</u>	625,5	-	-	-	405,2	-	220,3	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	132,6	7,8	4,3	-	-	-	128,3	7,8
dar. gegen Kommunal- deckung	127,7	3,4	2,0	-	-	-	125,7	3,4
<u>Sonstige Darlehen</u>	1 248,6	39,8	58,6	-	-	-	1 190,0	39,8
Wohnungsbauten	209,0	4,7	48,8	-	-	-	160,2	4,7
Schiffsbauten	69,9	-	-	-	-	-	69,9	-
Gewerbliche Zwecke	828,4	24,6	8,1	-	-	-	820,3	24,6
Landwirtschaftliche Zwecke .	9,9	9,9	0,0	-	-	-	9,9	9,9
Übrige Zwecke	131,4	0,7	1,7	-	-	-	129,6	0,7
<u>Darlehen insgesamt</u>	19 138,5	761,3	6 613,8	16,7	424,8	-	12 099,8	744,6
dar. Direktkredite	16 638,5	655,1	6 146,4	16,7	424,8	-	10 067,3	638,4
dar. Wohnbaudarlehen	5 656,7	210,3	3 253,8	14,1	-	-	2 402,9	196,2

dagegen 1. Halbjahr 1972

Hypotheken zusammen ¹⁾	5 655,4	447,9	3 623,3	14,9	-	-	2 032,1	433,0
dar. auf Wohngrundstücke ...	3 640,9	219,8	2 248,2	11,0	-	-	1 392,7	208,8
Kommunalдарlehen ¹⁾	11 592,0	242,2	4 062,1	0,1	17,3	-	7 512,6	242,1
darunter:								
Reine Kommunalдарlehen ²⁾ ...	8 322,7	187,7	2 609,6	-	-	-	5 713,2	187,7
Kommunalдарlehen an Kredit- institute ⁶⁾	1 484,1	54,3	427,0	-	-	-	1 057,2	54,3
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	292,8	77,6	0,8	-	-	-	292,0	77,6
<u>Schiffshypotheken</u>	764,6	0,3	-	-	527,6	-	236,9	0,3
<u>Landeskulturdarlehen</u>	102,7	8,3	7,5	-	-	-	95,2	8,3
<u>Sonstige Darlehen</u>	1 801,4	23,6	83,9	-	-	-	1 717,5	23,6
<u>Darlehen insgesamt</u>	20 208,8	799,8	7 777,7	15,0	544,9	-	11 886,2	784,8
dar. Direktkredite	18 431,9	667,9	7 349,9	15,0	544,9	-	10 537,1	652,9
dar. Wohnbaudarlehen	4 345,5	221,8	2 638,4	11,1	-	-	1 707,1	210,7

Fußnoten vgl. S. 20.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffent.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite
Stand Ende Juni 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	82 623,0	18 507,9	46 579,8	1 098,8	-	-	36 043,3	17 409,2
Wohngrundstücke	59 695,0	10 534,8	32 632,7	1 049,2	-	-	27 062,3	9 485,6
Gewerbliche Grundstücke	17 850,7	48,6	12 097,3	17,2	-	-	5 753,5	31,4
Landwirtschaftliche Grund- stücke	3 984,9	7 923,4	1 051,5	31,5	-	-	2 933,4	7 891,9
Sonstige Grundstücke	1 092,4	1,1	798,3	0,8	-	-	294,1	0,3
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾ ...	97 507,3	2 809,7	32 330,3	3,6	86,9	-	65 090,1	2 806,1
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	63 329,6	2 035,4	19 961,9	0,2	-	-	43 367,7	2 035,2
Inländische Öffentl. Haushalte	45 617,9	1 867,8	13 472,4	0,0	-	-	32 145,5	1 867,7
Länder (einschl. Stadt- staaten)	11 538,8	801,1	3 667,1	-	-	-	7 871,7	801,1
Gemeinden, Gemeindever- bände und kommunale Zweckverbände ³⁾	23 550,0	1 014,5	7 009,6	0,0	-	-	16 540,3	1 014,5
Bund, Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialver- sicherung	10 529,1	52,1	2 795,6	-	-	-	7 733,4	52,1
Inländische Unternehmen ...	17 111,1	68,1	6 291,8	0,1	-	-	10 819,4	68,0
Deutsche Bundesbahn	5 138,3	0,1	2 833,2	0,1	-	-	2 305,1	-
Deutsche Bundespost	8 073,8	4,9	2 555,7	-	-	-	5 518,0	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften ..	1 365,7	2,4	74,6	-	-	-	1 291,1	2,4
Sonst. rechtl. unselb- ständige und selb- ständige Unternehmen ...	842,3	55,7	402,5	-	-	-	439,8	55,7
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben.	1 691,1	5,1	425,8	-	-	-	1 265,4	5,1
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	327,2	99,5	85,2	-	-	-	242,0	99,5
Ausländische Öffentl. Haushalte	273,4	-	112,5	-	-	-	160,9	-
Kommunalverbürgte Darlehen ⁴⁾ ..	7 911,8	32,2	2 886,8	-	86,9	-	4 938,0	32,2
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen priva- ter Rechtsform	3 241,9	-	1 060,9	-	70,7	-	2 110,4	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁵⁾ ..	8 808,4	3,5	5 556,6	3,4	-	-	3 251,8	0,1
dar. auf Wohngrundstücke ..	7 932,8	3,5	4 983,2	3,4	-	-	2 949,6	0,0

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunal-
darlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalver-
bürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl.
kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)
Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- lau- fende Kredite
Stand Ende Juni 1973								
<u>Kommunalдарlehen an Kredit- institute⁶⁾</u>	17 457,5	738,6	3 925,0	-	-	-	13 532,5	738,6
darunter an:								
Sparkassen	5 239,0	125,3	150,9	-	-	-	5 088,1	125,3
andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute	9 387,1	613,4	3 287,9	-	-	-	6 099,2	613,4
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	3 441,2	563,6	16,8	-	-	-	3 424,5	563,6
<u>Schiffshypotheken</u>	5 133,4	45,8	1,7	-	3 334,4	32,6	1 797,4	13,2
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 649,1	285,7	224,3	0,1	-	-	2 424,8	285,6
dar. gegen Kommunal- deckung	2 575,5	180,3	224,2	-	-	-	2 351,3	180,3
<u>Sonstige Darlehen</u>	8 748,0	361,0	581,0	0,0	-	-	8 167,0	361,0
Wohnungsbauten	1 207,7	120,8	523,7	0,0	-	-	684,0	120,8
Schiffsbauten	283,8	-	-	-	-	-	283,8	-
Gewerbliche Zwecke	6 392,5	196,6	54,6	-	-	-	6 337,9	196,6
Landwirtschaftliche Zwecke .	66,4	25,9	0,1	-	-	-	66,4	25,9
Übrige Zwecke	797,5	17,7	2,6	-	-	-	794,9	17,7
<u>Darlehen insgesamt</u>	200 102,1	22 573,8	79 733,8	1 102,5	3 421,3	32,6	116 947,0	21 438,7
dar. Direktkredite	179 203,3	21 271,5	75 792,1	1 102,5	3 421,3	32,6	99 990,0	20 136,4
dar. Wohnbaudarlehen ,....	68 835,5	10 659,0	38 139,5	1 052,7	-	-	30 695,9	9 606,4
dagegen Ende Mai 1973								
Hypotheken zusammen ¹⁾	81 854,6	18 447,2	46 085,1	1 100,1	-	-	35 769,5	17 347,0
dar. auf Wohngrundstücke ...	59 101,3	10 487,3	32 291,9	1 050,5	-	-	26 809,4	9 436,8
Kommunalдарlehen ¹⁾	96 618,3	2 799,2	32 260,7	3,6	83,3	-	64 274,3	2 795,6
darunter:								
Reine Kommunalдарlehen ²⁾ ...	62 609,2	2 034,9	20 069,8	0,2	-	-	42 539,5	2 034,7
Kommunalдарlehen an Kredit- institute ⁶⁾	17 433,5	728,6	3 842,1	-	-	-	13 591,5	728,6
<u>Sonstige Darlehen an Kredit- institute</u>	3 509,9	575,1	16,8	-	-	-	3 493,1	575,1
<u>Schiffshypotheken</u>	5 171,5	48,7	1,7	-	3 350,0	35,4	1 819,8	13,3
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 697,8	293,5	223,6	0,1	-	-	2 474,2	293,5
<u>Sonstige Darlehen</u>	8 723,1	341,4	529,1	0,0	-	-	8 194,0	341,4
<u>Darlehen insgesamt</u>	198 575,1	22 505,1	79 116,9	1 103,8	3 433,3	35,4	116 024,9	21 365,9
dar. Direktkredite	177 631,7	21 201,4	75 258,0	1 103,8	3 433,3	35,4	98 940,3	20 062,2
dar. Wohnbaudarlehen ,....	68 063,1	10 610,8	37 699,3	1 053,9	-	-	30 363,8	9 556,9

Fußnoten vgl. S. 24.

8. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)+)

Mill. DM

Art der Schuld- verschreibungen	30. 6. 1973	31. 3. 1973	31. 12. 1972	30. 9. 1972	30. 6. 1972
Auf DM lautende Wertpapiere	714,2	714,9	742,7	743,6	739,7
Pfandbriefe	592,8	593,2	619,6	620,3	616,1
Kommunalobliga- tionen	118,9	119,2	119,3	119,5	119,8
Sonstige	2,5	2,5	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	0,4	0,4	0,4	1,7	1,7
Schuldverschrei- bungen nach dem Altsparkergesetz .	138,3	146,9	146,9	147,6	172,2
Pfandbriefe	125,7	133,8	133,8	134,5	157,9
Kommunalobliga- tionen 1)	9,7	9,8	9,8	9,8	10,9
Sonstige	2,9	3,3	3,3	3,3	3,4
Insgesamt ...	852,9	862,2	890,0	892,9	913,6

+) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30. 6. 1973 2,0 Mill.DM betrugen.

9. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)+)

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuld- verschreibungen	Deckungs- pflichtiger Umlauf		Deckung zusammen 1)		Davon				Deckungs- überschuß	
					ordentliche Deckung 1)2)		Ersatz- deckung			
	30. 6.	31. 3.	30. 6.	31. 3.	30. 6.	31. 3.	30. 6.	31. 3.	30. 6.	31. 3.
	1973									
Private Hypothe- kenbanken	76 891	74 661	78 375	76 298	74 880	73 017	3 495	3 281	1 484	1 637
Hypothekenzpfand- briefe	44 473	42 889	45 084	43 704	42 654	41 269	2 430	2 435	611	815
Kommunalobliga- tionen	32 419	31 772	33 292	32 594	32 226	31 749	1 065	846	873	822
Schiffspfandbrief- banken (Schiffs- pfandbriefe)	2 964	2 939	3 048	3 023	2 991	2 979	58	43	84	84
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten .	80 378	79 337	90 611	88 276	90 159	87 767	452	509	10 233	8 939
Hypothekenzpfand- briefe	24 837	24 309	27 165	26 754	26 798	26 330	367	425	2 328	2 446
Kommunalobliga- tionen 3)	48 320	47 945	54 927	53 165	54 843	53 082	84	84	6 607	5 220
Sonstige Schuld- verschreibungen .	7 220	7 083	8 519	8 356	8 519	8 356	1	1	1 299	1 273
Insgesamt ...	160 233	156 937	172 034	167 597	168 029	163 764	4 004	3 833	11 801	10 660
Hypothekenzpfand- briefe	69 310	67 198	72 248	70 458	69 451	67 599	2 797	2 860	2 938	3 260
Schiffspfandbriefe .	2 964	2 939	3 048	3 023	2 991	2 979	58	43	84	84
Kommunalobliga- tionen 3)	80 738	79 717	88 218	85 759	87 069	84 830	1 149	929	7 480	6 043
Sonstige Schuld- verschreibungen .	7 220	7 083	8 519	8 356	8 519	8 356	1	1	1 299	1 273

+) Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

1) Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommunal-
darlehen sowie sonstige ordentliche Deckungsdarlehen. - 3) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsver-
bandes deutscher Gemeinden, die am 30. 6. 1973 2,0 Mill.DM betrugen.

A n h a n g

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkredit-

anstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingeführt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und andere Schuldtitel):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen:

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschließlich der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücke nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier am 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der B e s t a n d der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s -

k r e d i t e , das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-) Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.